



Kenntnisnahme
12. Mai 2016
Stadtrat

Kanton Zürich
Bildungsdirektion



Dr. Silvia Steiner
Regierungsrätin

Walcheplatz 2
8090 Zürich
Tel: +41 43 259 23 02

An

- Stadt Dübendorf, Herr Lothar Ziörjen, Stadtpräsident
- Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach, Herr Andreas Sturzenegger, Präsident Schulpflege
- WBK Dübendorf, Herr Hans-Peter Hauser, Präsident Stiftungsrat

Stadtkanzlei Dübendorf
Eingang - 3. MAI 2016
zur Kenntnis an: *OR, SP*
zur Erledigung an: *SIS*
zum Antrag an:
Frist:

29. April 2016

Weiterbildungskurse (WBK) Dübendorf – Antrag auf Weiterführung der kantonalen Subventionierung ab Schuljahr 2016/2017

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Herr Sturzenegger
Sehr geehrter Herr Hauser

Mit Schreiben vom 23. März 2016 bitten Sie mich, die Anerkennung der Staatsbeitragsberechtigung der Weiterbildungskurse (WBK) Dübendorf zu veranlassen und Beiträge an die berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung zuzusichern.

Wie Sie in Ihrem Schreiben ausführen, hat das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) die Gründe für die Einstellung der Subventionierung ab dem Schuljahr 2016/2017 bereits dargelegt. Die Änderung der Verordnung über die Finanzierung von Leistungen der Berufsbildung vom 24. November 2010 (VFin BBG) erfolgte auf den 1. Januar 2013. Bereits in der Verfügung der Bildungsdirektion vom 15. August 2014 wurde der WBK mitgeteilt, dass nach Ablauf der Übergangsbestimmungen zu dieser Änderung keine Beiträge an die berufsorientierte Weiterbildung mehr geleistet werden können, weil die Voraussetzungen gemäss § 5 d VFin BBG nicht erfüllt sind.

Die Einstellung der Finanzierung der Kurse der allgemeinen Weiterbildung bzw. der Kurse zur Vermittlung von Grundkompetenzen im Sinne von § 32 Abs. 3 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 14. Januar 2008 (EG BBG) bzw. § 5 e VFin BBG bildet eine der Massnahmen, die der Regierungsrat am 16. März 2016 im Rahmen der Leistungsüberprüfung 2016 beschlossen hat.

Derzeit sehe ich daher keine Möglichkeit, Ihrem Anliegen nachzukommen.

Freundliche Grüsse



Dr. Silvia Steiner
Regierungsrätin